Mit freundlicher Unterstützung durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse und durch die Stadtstiftung Baruth/Mark

Programm

Ab 12:00 Uhr ist der Grill an, lokal und original aus Baruth,

13:30 Uhr Vortrag Prof. Susanne Lorenz, "Ortsspezifische Arbeiten an und im Wasser"

14:00 Uhr Vortrag Dr. Georg Goes, Leiter des Museums Baruther Glashütte,

14:30 Uhr Vortrag Dr. Ira Matuschke, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, "Wasser in Brandenburg"

15:00 Uhr Vortrag Prof. Heike Klussmann, Künstlerin, Universität Kassel, "Holzfaden-Forschungsprojekt"

15:30 Uhr Filmprojekt mit Vortrag, Michelle Reutter, Künstlerin, "Floating Sand – Static Land"

16:30 Uhr Vortrag und Spaziergang mit der Oberförsterei Baruth, Leiter Heiko Fritzsche, "Wald und Holz in Baruth"

Baruther Arena zum Reflektieren 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Kunst- und Kulturvereins Alte Schule Baruth.

seit knapp einem Vierteljahrhundert veranstaltet der Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth e.V. jährlich eine themenbezogene Gruppenausstellung. Veränderungen in der Alten Schule, in Baruth und der Welt werfen bei uns die Frage auf, wie auch der Kunst- und Kulturverein sich weiter entwickeln könnte. Deshalb haben wir beschlossen uns Zeit zum Nachdenken zu nehmen und ab 2023 einen Neustart aufzulegen. Nachdenken bedeutet gleichzeitig nicht untätig zu bleiben, sondern im Gegenteil – das Programm der nächsten Jahre intensiv zu planen.

In den Gesprächen zwischen Beirat und Vorstand des Kunstund Kulturvereins hat sich herausgestellt, dass es unser Ziel ist sich näher mit dem Ort Baruth, seiner Lage, seiner Vergangenheit, aber natürlich auch mit seiner Zukunft verknüpfen zu wollen. Hierbei wurden von uns im Vorfeld für den Standort Baruth drei Themen identifiziert: eine Trilogie aus Wasser, Holz und Sand, mit denen wir uns in den Jahren 2023-2025 künstlerisch auseinandersetzen wollen. Diese drei Materialien, die zunächst physikalische Zustände von Materie darstellen, prägen das südliche Brandenburg mit all seinen positiven Assoziationen sowie auch drohenden Szenarien.

Termin Kolloquium

Am Samstag, den 27. August 2022 wollen wir im Hof der Alten Schule ab 12:00 Uhr zusammenkommen, um über die Themen für 2023 (Wasser), 2024 (Holz) und 2025 (Sand) nachzudenken und uns auszutauschen. An diesem Tag finden auch diverse Vorträge zu den jeweiligen Themen statt.

Knappheit oder Fülle?

Anhand einiger, für den Standort bereits identifizierter wichtiger Themen und Materialien wie Wasser, Holz und Sand, wollen wir lokale Akteure befragen und mit historischen und wissenschaftlichen Positionen verbinden.

Diskurs-/Dialogarchitektur!

Durch die Förderung der Baruther Stadtstiftung und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse für 2022 ist es uns möglich die "Arena zum Reflektieren" Wirklichkeit werden zu lassen. Wir bauen diese Arena, indem wir im August zwei Erdhügel im Hof der Alten Schule aufschütten und mit Stufen modellieren. Dieser Ort wird dann sowohl als Arena unter freiem Himmel einen Treffpunkt bilden und dem Projekt einen sichtbaren und nutzbaren Ort verleihen. Ab 2023 kann dieser Ort dann im Rahmen künstlerischer Projekte weiter ausformuliert werden. Der Ort der Arena: Ehemaliger Appellplatz der Oberschule Baruth, seit 1995 Sandkasten für Kinder.

Physikalische Visitenkarte

Wir wollen mit dem einzigartigen Standort Baruth im Baruther Urstromtal in Bewegung kommen – Besonderheiten des Standortes diskutieren und Erkundungen beginnen. Künstler_innen und Vortragende, die zum Kolloquium kommen, werden gebeten (kleine) Objekte als Dokumentation / für eine Präsentation in der Turnhalle an diesem Tag mitzubringen.

Anreise

Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth e.V. Walter-Rathenau-Platz 5 15837 Baruth/Mark

Von Berlin mit der Regionalbahn (RE5) Richtung Elsterwerda. Oder der A13 Richtung Dresden Ausfahrt Baruth/Mark.

Der Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth

www.alte-schule-baruth.de kunstverein@alte-schule-baruth.de